

## Spielzeit 21.22

### Premieren

#### Schauspiel

DOPPELPREMIERE

04. Sep. 2021 ○ Großes Haus

#### **ZORRO und WONDER WOMAN**

Zwei moderne Held\*innengeschichten von Antonio Latella (UA)

Regie & Text: Antonio Latella

Text & Dramaturgie: Federico Bellini

Kostüm: Simona D'Amico

Choreografie: Francesco Manetti

Übersetzung: Francesca Spinazzi

Der italienische Regisseur Antonio Latella bringt zwei zu Popikonen gewordene Helden auf die Bühne: Zorro und Wonder Woman stehen exemplarisch für Menschen, die überall dort das Wort erheben, wo Machtmissbrauch stattfindet und ungerechte Urteile ergehen. In Cottbus sind die weibliche und die männliche Version dieser archetypischen Helden mal als Doppelinszenierung, mal einzeln zu sehen. Antonio Latella ist Intendant der Biennale Teatro in Venedig und arbeitet international im Schauspiel und Musiktheater. 2019 wurde er mit „Eine göttliche Komödie. Dante < > Pasolini“ zum Berliner Theatertreffen eingeladen.

18. Sep. 2021 ○ Hangar 5

#### **UNENDLICHER FALSTAFF**

Ein Projekt zwischen Shakespeare-Drama, Welles-Verfilmung und Verdi-Oper von Daniele Abbado

Eine Koproduktion mit dem Lausitz Festival in Kooperation mit der Accademia Teatro alla Scala in Mailand und der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch

Regie: Daniele Abbado

Bühne & Licht: Angelo Linzalata

Video: Luca Scarzella

Kostüm: Heiko Mönnich

Musik: Stefan Hufner, Zappata!

Choreografie: Rita Cioffi

Dramaturgie: Ruth Heynen

Tragisch und komisch, ein unmoralischer Schurke und liebenswerter Freund. Sir John Falstaff, Ritter, intelligenter Wortspieler und Säufer zerstört unsere Ordnung nicht, er stellt sie in Frage. Er löst unsere Kategorien nicht auf, zwingt uns aber dazu, sie neu zu denken. Mit Falstaff erfindet Shakespeare das Menschliche. Regisseur Daniele Abbado nimmt die zahlreichen literarischen und musikalischen Quellen des Stoffes von Shakespeare bis Verdi zum Ausgangspunkt für eine facettenreiche Fortschreibung zwischen Gestern und Heute, Leben und Tod.

25. Sep. 2021 ○ Großes Haus

### **CATABASIS.DÄMONEN**

Projekt von Boris Yukhananov und Ruth Heynen frei nach Dostojewski  
Eine Koproduktion mit dem Lausitz Festival. Ein gemeinsames Projekt mit dem Stanislavsky Electrotheatre (Moskau, Russland)

Regie: Boris Yukhananov

Text: Boris Yukhananov, Ensemble, KI

Bühne: Stepan Lukyanov

Kostüm: Anastasia Nefyodova

Choreografie: Andrei Kuznetsov-Vecheslov

Chor: Opernchor

Komposition: Dmitri Kourliandski

Übersetzung & Dramaturgie: Olga Fedyanina

Dostojewski zeigte mit „Die Dämonen“ das Wesen totalitärer Systeme auf, lange bevor sie Realität wurden. Boris Yukhananov, russischer Theater- und Filmregisseur, Intendant des Stanislavski Electrotheatre und Leiter der Regieschule MIR, bildender Künstler und Autor widmet sich in einem großangelegten Projekt diesem vielstimmigen Werk und lässt eine Künstliche Intelligenz am prozessual entstehenden Theatertext mitschreiben. Mit dem Cottbuser Schauspielensemble entsteht zum 200-jährigen Dostojewski-Jubiläum ein theatralisches Gewebe, in dem alle Genres und Kunstformen erlaubt sind.

02. Okt. 2021 ○ Kammerbühne

### **RICHARD 3**

Ein Soloabend von Aram Tafreshian und Malaya Stern Takeda

Nach William Shakespeare unter Verwendung der deutschen Übersetzung von Elisabeth Plessen sowie nach Texten von Laurie Penny und Silvia Federici.

Eine Koproduktion mit dem Lausitz Festival

Regie & Text: Aram Tafreshian

Bühne & Kostüm: Mara-Madeleine Pieler

Musik & Sound: Ralph Heidel

Video: Berfin Ağca Karakurt, Luis August Krawen, Can Karaalioglu

Dramaturgie & Text: Susanne Hentschel

Shakespeares Richard III. ist kein gewöhnlicher Held: Skrupellos bedient er sich der Mechanismen einer von Macht und Gier korrumpierten Gesellschaft, mordet und manipuliert, um auf den englischen Thron zu gelangen. Mit Texten von Laurie Penny und Silvia Federici beleuchten die Schauspielerin Malaya Stern Takeda, der Regisseur Aram Tafreshian und die Dramaturgin Susanne Hentschel gemeinsam mit der Bühnenbildnerin Mara-Madeleine Pieler und dem Musiker Ralph Heidel einen Richard, der Mann und Frau und Kind zugleich ist.

24. Okt. 2021 ○ Großes Haus

### **MIO, MEIN MIO**

Ein märchenhafter Familienabend von Astrid Lindgren

Regie: Ulrike Müller

Bühne: Jan Lehmann

Kostüm: Saskia Wunsch

Choreografie: AnnaLisa Canton

Kinderchor: Kinder des Pop-Chors des Max-Steenbeck-Gymnasium und der Klosterkirchengemeinde

Musik: Hans Petith, Dietrich Petzold

Dramaturgie: Lisa Mell

Mit dem Familienstück von Astrid Lindgren kehrt die in Cottbus geborene Regisseurin Ulrike Müller ans Staatstheater Cottbus zurück, wo sie bereits durch ihre Inszenierung „Novecento“ bekannt ist. Im Großen Haus lotet sie aus, wie sehr Poesie und Wirklichkeit miteinander verwoben sind und erzählt das Märchen der berühmten Kinderbuchautorin als eine Geschichte vom Fremdsein und vom Aufbruch.

03. Dez. 2021 ○ Kammerbühne

### **FEINSTOFF**

Vier Versuche mit Seide

Ein Stück von Kleist-Förderpreisträger Lars Werner (UA)

Regie: Rafael Ossami Saidy

Text: Lars Werner

Bühne & Kostüm: Susanne Brendel

Chor: BürgerSprechChor

Musik & Video: Simon Kluth

Dramaturgie: Ana Edroso Stroebe

Mit FEINSTOFF schreibt sich Kleist-Förderpreisträger Lars Werner an die Geschichte der Cottbuser Seidenproduktion heran, an ihre Spuren im Gestern und Heute und eine Lausitz im europäischen Kontext. Von der Ansiedlung hugenottischer Handwerker bis zum Wirken des angesehenen Cottbuser Tuchfabrikanten Max Grünebaum fragt diese

Produktion in der Regie von Nachwuchsregisseur Rafael Ossami Saidy nach  
Zuwanderung, Strukturwandel und dem Streben nach Weltrang.

22. Jan. 2022 ○ Großes Haus

### **DER BIBERPELZ**

Eine Diebskomödie von Gerhart Hauptmann

Regie: Armin Petras

Bühne: Alexander Wolf

Kostüm: Cinzia Fossati

Musik: N.N.

Dramaturgie: Ludwig Haugk

In seiner „Diebskomödie“ rüttelt Gerhart Hauptmann an den Autoritäten und Institutionen: der preußisch-kaiserlichen Bürokratie, der patriarchalen Familie, den Regeln von Anstand und Moral. Dem inkompetenten Staatsdiener Wehrhahn stellt er mit Mutter Wolffen ein cleveres Berliner Original aus dem Proletariat gegenüber. Vom wilhelminischen Deutschland bis heute widmet sich Hausautor und Regisseur Armin Petras der Frage nach der Sprache als solcher, danach, wie wir uns durch sie verständigen, wie sie das Denken und Fühlen bestimmt.

12. Mär. 2022 ○ Kammerbühne

### **FRAU PAULA TROUSSEAU**

Ein Lebensportrait – Bearbeitung des gleichnamigen Romans von Christoph Hein  
durch Ulrike Müller

Regie & Text: Ulrike Müller

Bühne & Video: Jan Lehmann

Kostüm: Saskia Wunsch

FRAU PAULA TROUSSEAU ist ein Kammerspiel, ein Gesellschaftspanorama ohne Zeit und Ort, eine universelle Erzählung über die Sinnsuche einer starken Frau, die ihre künstlerischen Ambitionen um jeden Preis vorantreibt. Wer man ist, erweist sich in dieser Biografie aus vielen Perspektiven als Produkt äußerer Faktoren. Nach „Novecento“ und „Mio, mein Mio“ ist die Bearbeitung von Christoph Heins Roman „Frau Paula Trousseau“ die dritte Arbeit von Regisseurin Ulrike Müller am Staatstheater Cottbus.

09. Apr. 2022 ○ Großes Haus

## **SOLARIS**

Nach dem Roman von Stanisław Lem

Regie & Bühne: Blanka Rádóczy

Bühne & Kostüm: Marie-Luce Theis

Musik: N.N.

Blanka Rádóczy, Gewinnerin des Publikumspreises „Körper Studio Junge Regie 2017“ wagt sich in diesem Stück nach Stanisław Lems gleichnamigem Science-Fiction-Klassiker an die Grenzen des Bekannten und Vertrauten. Im Spiel mit der Wahrnehmung von Ich, Zeit und Raum erforscht sie jene Bereiche der menschlichen Existenz, die das Unerklärliche unseres Wollens, Denkens und Fühlens spürbar machen.

## **Musiktheater**

04. Sep. 2021 ○ Kammerbühne

### **...MEIN GANZES HERZ**

Ein biografisch-musikalischer Abend über Fritz Löhner-Beda von Patric Seibert-Wolf (UA)

Musikalische Leitung: Frank Bernard

Regie: Patric Seibert-Wolf

Bühne & Kostüm: Hans-Holger Schmidt

Choreografie: AnnaLisa Canton

Dramaturgie: Deborah Maier

Diese inszenierte Revue aus der Feder von Hausdramaturg Patric Seibert-Wolf mit berühmten Stücken wie *Ausgerechnet Bananen*, *In der Bar zum Krokodil* oder *Dein ist mein ganzes Herz* erinnert an den in Auschwitz ermordeten Librettisten und Dichter, das Operettengenie Fritz Löhner-Beda.

16. Okt. 2021 ○ Großes Haus

## **OTELLO**

Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

Dichtung von Arrigo Boito nach William Shakespeare

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Alexander Merzyn

Regie: Jasmina Hadžiahmetović

Bühne & Kostüm: Christian Robert Müller

Video: René Liebert

Choreinstudierung: Christian Möbius

Dramaturgie: Katharina Duda

Gleich dreimal läutet es Sturm: Erst droht Otellos Schiff im Meer zu versinken. Wenig später verletzt ein betrunkenen Offizier einen anderen. Während der Flottenkommandant Otello hier noch den Aufruhr niederzwingt, bringt ihn kurz darauf die Intrige des Zynikers Jago zu Fall. In einem Sturm der Eifersucht ersticht er seine eigene Frau Desdemona. Die stellvertretende Operndirektorin Jasmina Hadžiahmetović nimmt in ihrer Inszenierung den Titelhelden von Verdis vorletzter Oper mit kammerspielartiger Genauigkeit in den Blick und liefert eine Seelenstudie des Menschen in Krieg und Frieden.

13. Nov. 2021 ○ Kammerbühne  
**DAS WELTTIERPARLAMENT**  
Musiktheater für Kinder ab 8 Jahren (UA)

Musikalische Leitung: Andreas Simon  
Regie: Anna von Gehren  
Bühne & Kostüm: Mia Schröer  
Text & Dramaturgie: Katharina Duda

Diese neue Kinderoper in der Kammerbühne geht in musikalischen Szenen voll schriller Vögel und sympathischer Außenseiter den Widersprüchen, Zielen und Problemen einer modernen Protest- und Diskussionskultur nach. Regie führt Anna von Gehren, Spielleiterin der <Tischlerei> der Deutschen Oper Berlin.

04. Dez. 2021 ○ Großes Haus  
**L'ORFEO**  
Ein moderner Mythos nach der Oper von Claudio Monteverdi (UA)  
In italienischer und deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Johannes Zurl  
Musikalische Bearbeitung: Michael Wilhelmi  
Regie & Bühne: Claudia Meyer  
Mitarbeit Bühne: Hans-Holger Schmidt  
Kostüm: Regine Standfuss  
Video: René Liebert  
Choreinstudierung: Christian Möbius  
Dramaturgie: Katharina Duda

Die Oper von Claudio Monteverdi führt zurück zu den Anfängen des Musiktheaters im Italien des 17. Jahrhunderts. Regisseurin Claudia Meyer fragt in ihrer Inszenierung nach einem modernen Orpheus. Sie mischt Monteverdis Stück mit Filmsequenzen und Stimmen aus der neuen deutschsprachigen Literatur. Der Komponist und Pianist Michael Wilhelmi übersetzt den Notentext mit zeitgenössischen Arrangements und Instrumentationen ins Heute.

26. Feb. 2022 ○ Großes Haus

### **LE NOZZE DI FIGARO**

Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto von Lorenzo Da Ponte nach „La folle journée ou Le mariage de Figaro“ von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Johannes Zurl

Regie: Jasmina Hadžiahmetović

Bühne & Kostüm: Sonja Füsti, Sabina Moncys

Choreinstudierung: Christian Möbius

Dramaturgie: Katharina Duda

Mozarts erste Zusammenarbeit mit dem Librettisten Lorenzo Da Ponte aus dem Jahr 1786 verhandelt die Ideale der Französischen Revolution direkt vor ihrem Ausbruch: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – den Sturz des Adels und den Sieg der sogenannten kleinen Leute. Mit viel Spielfreude widmet sich das Musiktheaterensemble des Staatstheaters diesem wort- und witzreichen Geniestreich voll doppelter Böden und tiefer Gefühle. Regie führt die Stellvertretende Operndirektorin Jasmina Hadžiahmetović.

08. Apr. 2022 ○ Kammerbühne

### **ALZHEIM**

Musiktheater in 50 Bildern von Xavier Dayer (Deutsche Erstaufführung)

Libretto und Text von Jürgen Berger nach Interviews in der Demenzstation in Baan Kamlangchay, Chiang Mai/Thailand

Musikalische Leitung: Johannes Zurl

Regie: Ludger Engels

Bühne & Kostüm: Ric Schachtebeck

Dramaturgie: Patric Seibert-Wolf

Ein Musiktheater-Rechercheprojekt von Xavier Dayer und Jürgen Berger in der Regie von Ludger Engels zu einem hochaktuellen Thema unserer Gesellschaft: Wie gehen wir mit Alzheimerkranken um, vor welchen Schwierigkeiten stehen Familien und Betroffene? Die Perspektiven von Menschen aus der Region werden mit neuesten Erkenntnissen der Wissenschaften verwoben.

14. Mai 2022 ○ Großes Haus

**KRÓL ROGER**

Oper in drei Akten von Karol Szymanowski

Text von Jarosław Iwaszkiewicz

In polnischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Alexander Merzyn

Regie: Krystian Lada

Bühne: Didzis Jaunzems

Kostüm: Bente Rolandsdotter

Video: Sebastiaan Beysen

Licht: Maarten Warmerdam

Chor: Christian Möbius

Kinderchor: Norienne Olberg

Dramaturgie: Patric Seibert-Wolf

Mit KRÓL ROGER von Karol Szymanowski setzt das Musiktheater ein großes Werk der polnischen Oper auf den Spielplan. Selbsterkenntnis, Toleranz, Freiheit und die Kraft des Glaubens bilden den Kern dieses modernen Mysterienspiels, mit dem der junge polnische Regisseur Krystian Lada sein Hausdebüt in Cottbus gibt.

03. Jul. 2022 ○ Großes Haus

**CARMEN**

Opéra comique in vier Aufzügen von Georges Bizet

Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach einer Erzählung von Prosper Mérimée

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Mario Venzago, Johannes Zurl

Regie: Stephan Märki

Choreografie & Regiemitarbeit: Chris Comtesse

Bühne & Kostüm: Philipp Fürhofer

Kostüm: Hannah Barbara Bachmann

Chor: Christian Möbius

Kinderchor: Norienne Olberg

Video: René Liebert

Dramaturgie: Katharina Duda

In einer Übernahme von seiner alten Wirkungsstätte in Bern zeigt Stephan Märki die meistgespielte Oper des Musiktheaterrepertoires von Georges Bizet in einer für Cottbus neu inszenierten Fassung als Kampf einer Frau mit sich selbst, als ewigen Widerstreit zwischen Anziehung und Abstoßung, Sehnsucht nach Nähe und Angst vor Abhängigkeit – als einen Tanz mit dem Tod.



## **Ballett**

23. Okt. 2021 ○ Kammerbühne

### **JUNGE CHOREOGRAFEN – AUFBRUCH ZU NEUEN UFFERN**

Tanzstücke junger Nachwuchs-Choreograf\*innen (UA)

Choreografie: Mitglieder des Ensembles und Gäste

Bühne & Kostüm: N.N.

Dramaturgie: Patric Seibert-Wolf

Das von Ballettdirektor Dirk Neumann ins Leben gerufene Nachwuchsprogramm bietet jungen Mitgliedern des Cottbuser Ballettensembles die Möglichkeit, sich selbst als Choreografen zu betätigen. Aus der Arbeit mit der eigenen Compagnie entsteht ein spannender, kurzweiliger Tanzabend voller Überraschungen, in dem die jungen Künstlerinnen und Künstler zeigen können, was sie an der Kunst, am Leben, an ihren Gefühlen oder an Raum und Zeit interessiert. Auf der Suche nach einem individuellen Stil und mit viel Experimentierfreude entwickeln sie so ihre eigene Bewegungssprache.

19. Mär. 2022 ○ Großes Haus

### **STRAW!NSKY**

Ballette von Adriana Motelliti (UA), Uwe Scholz und Nils Christe

#### **Petruschka**

Ballett von Adriana Mortelliti mit der Musik von Igor Strawinsky (UA)

Choreografie & Kostüm: Adriana Mortelliti

#### **Piano Rag Music + Tango**

Choreografie, Kostüm & Bühne: Uwe Scholz

#### **Le sacre du printemps**

Ballett von Nils Christe mit der Musik von Igor Strawinsky

Choreografie: Nils Christe

Kostüm & Einstudierung: Annegien Sneep

*Wir danken Scholz-Legacy für die Überlassung der Rechte an PIANO RAG  
MUSIC + TANGO.*

Ein Abend mit drei Balletten von Adriana Mortelliti, Uwe Scholz und Nils Christe zu Musik von Strawinskys *Petruschka*, *Piano Rag Music+Tango*, *Le Sacre du Printemps*. Wir retten diese aufgrund der Corona-Pandemie bereits zweimal verschobene Produktion in die neue Spielzeit und zeigen drei ganz verschiedene Zugänge zu den Kompositionen des Ausnahmekomponisten Strawinsky.

13. Mai 2022 ○ Kammerbühne

**ALMA DE LA PIEL – UNTER DIE HAUT**

Ein Tanzstück von Inmaculada López Marín (UA)

Choreografie: Inmaculada López Marín

Bühne: Pascale Arndtz

Kostüm: Angelo Alberto

Dramaturgie: Patric Seibert-Wolf

Der Tanzabend der jungen spanischen Choreografin und Tänzerin Inmaculada López Marín ist der Haut und all den Empfindungen gewidmet, die wir über sie wahrnehmen. Seelenregungen und ihre Veräußerung vom Erröten bis zur Todesblässe führen durch ein Spektrum von Emotionen und Gesten, die dieses faszinierende Organ an der Schnittstelle zwischen Individuum und Umwelt in sich vereint. So spüren die Choreografin und das Cottbuser Ballettensemble der Seele unter der Haut nach.

04. Jun. 2022 ○ Großes Haus

**BALLET-GALA**

Von und mit Tänzer\*innen des Ballettensembles und Gästen

Auch in dieser Spielzeit zeigt das Ballettensemble in der zur Tradition gewordenen Ballett-Gala sein Können und seine Leistungsfähigkeit. Ballettdirektor Dirk Neumann wird mit seiner Compagnie einen Querschnitt durch die aktuellen Choreografien präsentieren, die derzeit auf den Bühnen des Staatstheaters zu sehen sind. Hinzu kommen eigens für diesen Abend erarbeitete Szenen und Tanzstücke.

ab Juni 2022 ○ Hof der Alvensleben-Kaserne

**Sommertheater im Kasernenhof**

**DIE DREI MUSKETIERE**

Ballettabend frei nach dem gleichnamigen Roman von Alexandre Dumas dem Älteren (UA)

Choreografie: Manuel Joël Mandon

Bühne: Juan León

Kostüm: Adriana Mortelliti

Dramaturgie & Libretto: Patric Seibert-Wolf

Alexandre Dumas berühmter Roman kennt man nicht nur um seiner selbst willen, sondern auch als Vorlage für zahlreiche Theaterstücke, Musicals und Operetten. Er begründete nicht zuletzt das Genre des „Mantel- und Degenfilms“ und lädt bis heute Abenteurer aller Altersgruppen zum Schwärmen und Träumen ein. Der französische Choreograf Manuel Joël Mandon formt aus dem Stoff auf dem Innenhof der Alvensleben-Kaserne ein faszinierendes Ballettspektakel.

Stand: 31.8.2021

Änderungen vorbehalten